

Neuer Arbeitskreis „Medienkompetenz und Prävention“

„Klick it“: So verhält man sich online richtig

Kinder und Jugendliche twittern, chatten und bloggen und geben in der virtuellen Welt sorglos persönliche Daten preis. Wie kann ein verantwortungsvoller Umgang mit diesem Medium gelingen? Dafür hat das Landratsamt jetzt einen neuen Arbeitskreis „Medienkompetenz und Prävention“ ins Leben gerufen. Im Herbst sind dazu die Aktionswochen „Klick it“ geplant.

Ende 2009 stand erstmalig die Idee im Raum, das Theaterstück „Click It 2“ vom Verein Zartbitter an Schulen im Landkreis zu zeigen. Das Theater als besondere Form der Vorbeugung unterstützt Mädchen und Jungen darin, die Gefahren des Internets und des Handys rechtzeitig zu erkennen und die Chancen des weltweiten Netzes für sich zu nutzen.

Der Arbeitskreis entschied sich bald, neben dem Theaterstück, ein Rahmenprogramm für Eltern, Erzieher, Lehrer sowie Kinder und Jugendliche anzubieten. Seit dem wird intensiv am Programm der Aktionswochen geplant. Ziel ist es, die Kompetenzen der Generation Web 2.0 zu erweitern, damit sie die Medien weiterhin mit Freude und Selbstverständlichkeit nutzen können.

„Wir wollen mit ansprechenden Themen möglichst viele Bürger und Bürgerinnen im Landkreis erreichen“, so Gabi Haßler vom Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF) und Mitinitiatorin des Arbeitskreises. „Live-Hacking“. Multimedia im Kinderzimmer und die Erstellung von Handyvideoclips sind nur einige Angebote im abwechslungsreichen Programm. Die Aktionswochen beginnen Mitte Oktober und reichen bis Ende November.

Zum Arbeitskreis gehören derzeit der Kinderschutzbund, die Schwangerenberatung des SKF, die Polizei Schwaben Süd/West und Vertreter des Landratsamts Lindau.



Polizei, Jugendarbeit und andere Einrichtungen arbeiten zusammen, damit Jugendliche sich sicher im Internet bewegen. Foto: privat Lindau (Iz)

Quelle: Lindauer Zeitung vom 30.07.2010